

Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges waren sich alle Militärexperten schnell einig: Ein möglicher Krieg in der Zukunft würde ein hochgradig technisierter Konflikt sein.

Für die Streitkräfte der jungen Weimarer Republik, der Reichswehr, lag genau darin die Herausforderung. Der Versailler Vertrag legte nicht nur Obergrenzen für die Truppenstärke fest, er schränkte das Militär auch in der materiellen Rüstung erheblich ein. So befanden sich die Streitkräfte in einem Spannungsfeld zwischen der rüstungstechnischen Begrenzung und der militärischen Notwendigkeit des Zugriffs auf moderne Technik und deren Weiterentwicklung. Um den Anschluss nicht zu verlieren, beobachtete die Reichswehrführung die internationale Entwicklung intensiv und betrieb geheime Forschungsprojekte. Als der Versailler Vertrag 1933 formal aufgekündigt wurde, stand Deutschland den anderen europäischen Staaten in militärtechnischer Hinsicht kaum nach. Die materielle Hochrüstung der Wehrmacht bis 1939 ist ohne die in der Zeit der Republik geleisteten Vorarbeiten nicht vorstellbar.

Der Workshop will den aktuellen Forschungsstand diskutieren und es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ermöglichen, neuere Ansätze zur Erfassung der Schnittstellen zwischen Politik, Wirtschaft, Technik und Militär für die Forschungen zur Reichswehr nutzbar zu machen.

**Veranstalter:** Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw)

**Veranstaltungsort:** ZMSBw, Haus 12  
Hans-Meier-Welcker Saal  
Zeppelinstr. 127/128  
14471 Potsdam

**Organisation:** Friederike Hartung  
Dennis Werberg

**Anmeldung:** ZMSBwS3EinladungsMgmt@  
bundeswehr.org

Um Anmeldung wird gebeten  
bis 19. Mai 2023

**Kontakt:** Friederike Hartung  
0331-9714-402  
FriederikeHartung@bundeswehr.org  
Dennis Werberg  
0331-9714-532  
DennisWerberg@bundeswehr.org

**Presse/Öffentlichkeitsarbeit:** Michael Gutzeit  
0331-9714-400  
ZMSBwPressestelle@bundeswehr.org



## Reichswehr und Technik

### Deutsche Streitkräfte zwischen Enttechnisierung und Innovationsdruck

Stand: 27. März 2023

Potsdam

24. und 25. Mai 2023

## Mittwoch, 24. Mai 2023

- 13:00 Uhr**     **Begrüßung**  
*Oberst Dr. Sven Lange*  
Kommandeur ZMSBw
- 13:10 Uhr**     **Einführung**  
Reichswehr, Technik und militärische  
Modernisierung  
*Markus Pöhlmann, Potsdam*
- 13:30 Uhr**     **Sektion I:  
Wissen – Vergleichen – Versuchen**  
Sektionsleitung:  
*Christian Stachelbeck, Potsdam*  
  
Die Frage nach der Formel.  
Die Rüstungskontrollverhandlungen des  
Völkerbunds, das Deutsche Reich und die  
Messbarkeit militärischer Macht  
*Kerrin Langer, Potsdam*  
  
Technikspionage für das Heereswaffen-  
amt. Die Reise des Artilleristen General-  
leutnant a.D. Schirmer in die USA 1926  
*Michael Wala, Bochum*  
  
Die Versuchsbrigade Döberitz zwischen  
taktischem Wollen und technischem  
Können  
*Agilolf Keßelring, Helsinki*
- 15:00 Uhr**     Pause

- 15:30 Uhr**     **Sektion II:  
Wehrtechnik und Wissenschaft. Zum  
Verhältnis der Ressortforschung zur  
Reichswehr 1918–1935**  
Sektionsleitung:  
*Helmut Maier, Wuppertal*  
  
Eine »wehrtechnologische Forschungs-  
und Prüfanstalt«. Die Chemisch-Tech-  
nische Reichsanstalt 1919–1935  
*Simon Große-Wilde, Bielefeld*  
  
Prüfung, Forschung, Wissenstransfer.  
Die Arbeiten des Staatlichen Material-  
prüfungsamtes Berlin-Dahlem für die  
Reichswehr  
*Malte Stöcken, Wuppertal*  
  
Rüstungsfördernde Regulierung.  
Gesetzliche Metrologie, Reichswehr und  
Industrie 1918–1935  
*Vivian Yurdakul, Wuppertal*

**17:00 Uhr**     Ende des ersten Tages

## Donnerstag, 25. Mai 2023

- 09:00 Uhr**     **Aus der Forschung**  
»Vorsprung durch Technik!« – »Reichs-  
wehr goes Digital Humanities«.  
*Paul Fröhlich, Frank Hüther,*  
*Thorsten Loch*
- 09:45 Uhr**     **Sektion III:  
Motor und Beweglichkeit**  
Sektionsleitung:  
*Frank Reichherzer, Potsdam*  
  
A Hidden Tool of Mobilization:  
Technical Modernization of the German  
Railways in the Eyes of Polish Military  
Intelligence in the 1920s  
*Jacek Jędrysiak, Wrocław*  
  
The Reichswehr and Military Motorisation  
*Ian P. McCulloch, Canberra*  
  
Technikplanung und Luftkriegsdenken in  
der Reichswehr  
*Jens Wehner, Dresden*
- 11:15 Uhr**     Pause
- 11:30 Uhr**     **Fazit und Abschlussdiskussion**  
Moderation:  
*Dennis Werberg, Potsdam*
- 12:15 Uhr**     Ende der Veranstaltung